

### ***Hätten Sie's gewusst?***

#### **Auflösung | Die Töchter sind 2, 2 und 9**

**Hof** – Haben Sie die Lösung herausgefunden? Oder fanden Sie die Lieblings-Textaufgabe von Oberstudiendirektor Rainer Schmidt gar zu leicht, die wir Ihnen in unserer gestrigen Ausgabe gestellt haben? Hier ist die Lösung für alle, die vorzeitig aufgegeben haben:

Gesucht sind zunächst einmal drei Zahlen, deren Produkt die Zahl 36 ergibt. Der Student, der das Zeitungsabo natürlich gerne an den Mann – beziehungsweise die Frau – bringen würde, überlegt sich also, welche Zahlenkombinationen dafür in Frage kommen. Er berechnet jeweils die Summe der gefundenen Zahlen und vergleicht sie mit der Hausnummer. Alle möglichen Kombinationen sind in der Tabelle zusammengestellt.

Die erste Kombination 1, 1, 36 ist wohl eher unwahrscheinlich, aber die moderne Medizin macht bekanntlich vieles möglich. Der Student kennt – im Gegensatz zu uns – die Hausnummer. Angenommen, die Hausnummer wäre die Zahl 16, so könnte er die Aufgabe ohne Problem lösen, denn 1, 3 und 12 Jahre ist die einzige Kombination mit der Summe 16. Dies wäre bei allen Hausnummern außer der 13 genauso.

Da er mit seinen Informationen die Aufgabe aber nicht lösen kann, wie ihm die Frau an der Haustür ja bestätigt, kommt als Hausnummer nur die Zahl 13 in Frage. Denn nur hier gibt es zwei verschiedene Kombinationen, die dennoch beide Bedingungen erfüllen: 1, 6, 6 und 2, 2, 9. Jedoch gibt es bei der ersten Lösung (1, 6, 6) keine älteste Tochter, sondern zwei gleich alte. Die Töchter müssen demnach zwei, zwei und neun Jahre alt sein.

Erschienen am 11.01.2008 in der FRANKENPOST

---